

Suche Erfahrungen mit Kuraufenthalt bzw. verminderte Dienstfähigkeit Bawü

Beitrag von „MarlboroMan84“ vom 4. Juni 2015 11:26

Zitat von Super-Lion

Komisch, dass die AOK inzwischen Osteopathie-Behandlungen bezahlt.

Nein, das ist ganz und gar nicht komisch, sondern das ist schlichtweg "Werbung". Die AOKen haben mit massiver Überalterung ihrer Kundschaft zu tun, da sich die Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen in den meisten Fällen gleichen, ist es schwer hier neue Kundschaft zu finden. Inzwischen haben sich einige Krankenkassen darauf spezialisiert solche esoterischen Methoden zu bezahlen (vorneweg die TKK). Das hat aber den einfachen Grund, dass statistisch gesehen die gut ausgebildete Mittelschicht, hier insbesondere Frauen, auf diese Verfahren stehen. Die sind in der Regel jung und haben einen guten Gesundheitszustand. Also ein Glücksgriff für eine Krankenkasse. Und um die zu locken, werden gerne ein paar Euro für unwirksame Verfahren investiert. Dass eine Leistung von der Krankenkasse übernommen wird, bedeutet nicht zwangsläufig, dass sie auch eine Wirkung hat. Andersherum genauso, wenn eine Leistung nicht bezahlt wird, bedeutet das nicht, dass sie unwirksam ist.

Zitat von Super-Lion

Wer heilt, hat recht.

Schöner Spruch, passt hier auch sehr gut, da Osteopathie nicht "heilt" sondern nur eine Placebobehandlung der Symptome vornimmt. Die eigentlich Ursache wird damit nicht im Ansatz angegangen.

Und von Heilpraktikern würde ich generell die Finger lassen. Mit Hauptschulabschluss und Erreichen des Mindestalters hat man die Voraussetzungen für die Überprüfung beim Gesundheitsamt vorliegen, die man mit wenigen Wochenenden Selbststudium problemlos schafft. Das sind medizinische Laien, hier existiert keinerlei geregelte oder verpflichtende Ausbildung. Hier mal ein Beispiel für die "Arbeit" dieser Leute:
<http://www.spiegel.de/gesundheit/ern...-a-1014713.html>